

50 Jahre Jorinde und Joringel

In den sechziger Jahren studierte Helga Brehme an der Kunstakademie Stuttgart bei Professor Schellenberger im Fachbereich Werken. In dieser Zeit, von 1964 - 1966, machte sie 3 Semester in Prag an der Akademie für Puppenspiel. Bei einem Praktikum im Theater DRAK in Hradec Kralove (Königgrätz) lernte sie Vera Ricarova und Frantisek Vitek kennen. Sie begeisterte sich für die Puppen, die Frantisek Vitek nach dem Vorbild von alten traditionellen tschechischen Marionetten entwickelte. Die Marionetten haben nicht nur Fäden, sie werden an einer Stange geführt. Die Puppen sind dadurch nicht so naturalistisch in der Bewegung wie die Fadenpuppen. Das faszinierte Helga Brehme und sie sah darin die beste Möglichkeit, Märchen mit Puppen zu spielen, weil die Märchenfigur nicht alle menschliche Eigenschaften hat, sondern geradlinig ihren Weg geht.

Helga Brehme lernte von Frantisek Vitek das Schnitzen von Puppen und es entstand der Joringel. Zurück in Stuttgart an der Kunstakademie entwickelte sie das Stück „Jorinde und Joringel“ mit allen Puppen: Jorinde, die Hexe, der Drache, die verwandlungsfähigen Mädchen sowie Kasper und Pferd. Musik und Geräusche für das Stück, das fast ohne Sprache auskommt, entwickelte die Improvisationsgruppe von Lilli Friedemann in Hamburg, denen Helga Brehme die einzelnen Szenen vorspielte.

1969 war Premiere von „Jorinde und Joringel“ auf der Burg Stettenfels.

Das Stück wird, nach vielen tausend Vorstellungen mit denselben Puppen in gleicher Weise heute, nach 50 Jahren, aktuell auf der Bühne gespielt und gehört zu den beliebtesten Stücken.

Zuerst im Theater in der Böblinger Straße, dann im Theater in der Hasenstraße, rund um Stuttgart trat Helga Brehme auf. Sie spielte „Jorinde und Joringel“ auch in anderen Ländern wie Tschechoslowakei, Georgien, Russland, Polen, Guatemala, Ecuador, Indien.

Ihre letzte Auslandstournee war im März 2019 nach Indien. Im Prince College in Sikar, Rajasthan spielte sie dort eine Vorstellung vor 900 Jungs und vielen prominenten Erwachsenen. Es war ein großer Erfolg und hat den indischen Lehrern eine Rückbesinnung auf ihr eigenes Puppenspiel in Rajasthan gebracht.

Zum Festival im Juni kommen Künstler, mit denen Helga Brehme in einer lebenslangen Freundschaft verbunden ist: aus Russland Maya und Ilja, Natalia und Alexej mit ihren Söhnen, aus Indien Musiker und Puppenspieler, aus Tschechien Vera und František.

Helga Brehme hat das Theater am Faden 1972 in der Böblinger Straße 139 gegründet. Nach 17 Jahren erfolgreicher Arbeit mussten sie aus dem kleinen Paradies ausziehen. Zum Glück fanden sie in der Hasenstraße 32 ein neues Domizil und konnten 1989 vor **30 Jahren** das Theater dort neu eröffnen, nachdem sie zusammen mit ihrem Mann Karl Rettenbacher, der seit 1973 mit ihr Theater spielte, das Haus zum Theater ausgebaut hat.

Am 13. Juni wird Helga Brehme **80 Jahre** alt.

THEATER AM FADEN SPIELPLAN

MARIONETTENBÜHNE 2019 HASENSTR.32·STUTTGART1
HELGA BREHME Tel.(0711) 604850

Juni

Sa 1.6. 15:00 Uhr **Begegnung mit Pirosmaschwili**



Sa 1.6. 20:00 **Klassischer indischer Tanz Odissi**

So 2.6. 11:00 *Monalisa Ghosh*

FESTWOCHE 50-30-80

vom 8. Juni bis 15. Juni siehe Innenseiten

Sa 22.6. 15:00 Uhr **Der sternäugige Schäfer**



Sa 22.6. 20:00 **Klassischer indischer Tanz Kathak**

So 23.6. 11:00 *Shambhavi's International School of Kathak
Tejaswini Sathe und Gruppe*

Juli

Sa 6.7. 16:15 Uhr **Der sternäugige Schäfer**



Sa 6.7. 20:00 **Klassische indische Musik**

So 7.7. 11:00 *Moshin Khan (Sitar), Ustad Latif Khan (Tabla)*



Sa 13.7. 20:00 **Klassische indische Musik**

So 14.7. 11:00 *Debasish Ganguly (Sitar), Suman Sarkar (Tabla)*

So 14.7. 16:00 Uhr **Der sternäugige Schäfer**

Di 16.7. 10:30 Uhr **Der sternäugige Schäfer**

Do 18.7. 19:00 **Kathputli indisches Marionettentheater**

Sa 20.7. 16:00 Uhr **Jorinde und Joringel**



Sa 20.7. 20:00 **Klassische indische Musik**

So 21.7. 11:00 *Manoj Baruah (Violine), Souvik Datta (Tabla)*

Di 23.7. 10:30 Uhr **Jorinde und Joringel**



Sa 27.7. 20:00 **Klassischer indischer Tanz Bharatanatyam**

Tänzer P.T. Narendran

So 28.7. 17:00 **Kathputli indisches Marionettentheater**

Eintrittspreise: Puppenspiel vor- und nachmittags 8,- Kinder 6,-
indische Konzerte: 14,- ermäßigt 12,-; vormittags 12,- ermäßigt 10,-
Kartenzahlung ist auch mit der FamilienCard Stuttgart möglich.

Der nächste Spielplan erscheint im September

Bitte Karten reservieren Tel. 0711 - 60 48 50

Programmänderungen vorbehalten, bitte beachten Sie unseren
aktuellen Spielplan im Internet: www.theateramfaden.de

Das Theater am Faden wird gefördert von

STUTTGART

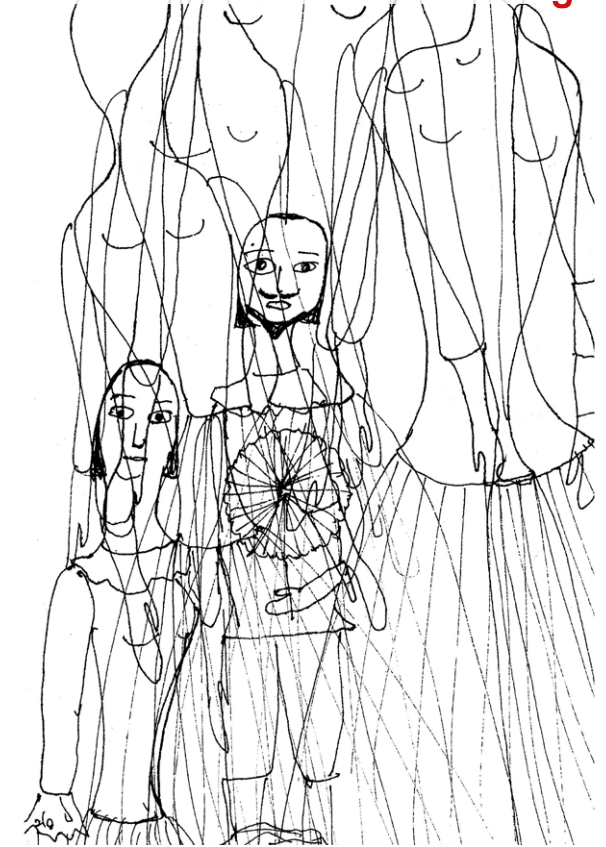


Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Theater am Faden

50 Jahre Jorinde und Joringel



FESTWOCHE 50-30-80

vom 8. Juni bis 15. Juni 2019
mit internationalen Künstlern
aus Russland, Indien und Tschechien

Theater am Faden

Hasenstraße 32 • 70199 Stuttgart
Telefon (0711) 60 48 50 • www.theateramfaden.de

Theater am Faden

FESTWOCHE 50-30-80

Pfingst-Samstag 8.6.

18:00-19:30 Königliches Hoftheater Lillikan
zeigt im Theaterhof die Oper **Carmen** 6 Vorstellungen
Theater Tjen (Moskau)

20:00 Jolanta Lyrische Oper von P.I. Tschaikowski gespielt mit
Puppen mit der Sängerin **Natalia Barannikova**
Theater Tjen (Moskau)

Pfingst-Sonntag 9.6. Theateramfadefest

11:00 - 22:00 Open Air im Theaterhof
mit Kaffee und Kuchen, Wurfude, Spiele

11:00 klassische indische Musik und Rajasthan Folk
mit indischem Frühstücksbuffet
Shahid Khan (Sarangi), Ayan Khan (Sarangi),
Arbaz Khan (Santoor), Wahid Khan (Tabla)

15:00 und 17:00 Kathputli traditionelles indisches Puppen-
spiel: Manoj Bhatt, Ankush Kumar, Musik: Ravi Bhatt

19:00 klassische indische Musik (Künstler wie 11 Uhr)
21:00 Jorinde und Joringel
Jubiläumsvorstellung Eintritt frei

Pfingst-Montag 10.6. Theateramfadefest

11:00 - 18:30 Open Air im Theaterhof
mit Kaffee und Kuchen, Wurfude, Spiele

11:00 Russisches Jazzfrühstück
mit russischem Frühstücksbuffet

mit **Natalia Barranikowa** (Gesang) & **Artemiy Kosarev** (Piano)

14:00 Königliches Hoftheater des Landes Lillikan
zeigt die Oper **Carmen** 6 Vorstellungen bis 16:00

17:00 Der sternnügige Schäfer Theater am Faden

19:00 Jolanta Lyrische Oper von P.I. Tschaikowski

Freitag 14.6.

20:00 Piškanderdulá Vera Ričarová und František Vitek

Samstag 15.6.

17:00 Kathputli traditionelles indisches Puppenspiel

20:00 Piškanderdulá Vera Ričarová und František Vitek

Alle Vorstellungen sind ohne russische, indische
oder tschechische Sprachkenntnisse verständlich

Eintrittspreise Festwoche:

indisches Puppenspiel 10,- Kinder 7,-
Abendvorstellungen

Jazzfrühstück / indisches Frühstück

Beim Besuch von 2 Veranstaltungen am gleichen Tag ist die zweite

(preisgleiche oder günstigere) um 50% ermäßigt.

Lilikan-Theater 5,- Kinder 3,-

14,- ermäßigt 12,- Kinder 8,-

20,- Musik incl. Frühstücksbuffet

Theater Tjen, Moskau (Russland)

Das Theater Tjen, 1989 von Maya Krasnopolskaja und Ilja Epelbaum gegründet, ist heute eines der führenden Theater in Russland. Die beiden Künstler inszenieren völlig verschiedenartige Vorstellungen, wobei der Schatten immer eine wichtige Rolle spielt, sei es der wandelbare Schatten auf der Leinwand oder der Schatten im übertragenen Sinne.



Königliches Hoftheater Lillikan

Die winzigen Bewohner des Landes Lilikan zeigen ihre Version der berühmten Oper „Carmen“ von G. Bizet – das ganze Opernhaus mit der Bühne, den Dekorationen und den Sängern hat Platz im Bauch des Lilikan-Busses. In

Lilikan sind nicht nur die Größe der Bühne und der Darsteller viel kleiner als bei uns, auch die Zeit vergeht viel schneller, so dauert jede Oper nicht länger als 10 Minuten. Aber Lilikaner müssen sehr oft spielen, denn jede Vorstellung kann nur von 5-6 von uns großen Menschen angeschaut werden!



Jolanta

Lyrische Oper in einem Akt von P.I. Tschaikowski mit zwölf Puppen und einer Sängerin. In Originalsprache mit deutschem Libretto.

Auf Befehl des Königs René wird dessen blinde Tochter Jolanta in einem idyllischen Garten von der Außenwelt abgeschirmt. Sie weiß nicht, dass sich andere Menschen durch ihre Sehkraft von ihr unterscheiden, da niemand in ihrer Gegenwart davon sprechen darf.

Es entsteht eine feurige Geschichte, in einem kleinem „Bolschoitheater“, mit Witz und Ironie, ohne Sarkasmus, keine Parodie. Natalia Barannikova spielt und singt und singt und spielt und reißt das Publikum in ihrer Begeisterung mit.



Indische Musik

Shahid Khan (Sarangi), Ayan Khan (Sarangi), Arbaz Khan (Santoor) und Wahid Khan (Tabla) kommen aus Rajasthan und spielen klassische indische Musik, zum Frühstück auch Rajasthan Folk.



Russisches Jazzfrühstück

Natalia Barannikova (Gesang) und Artemiy Kosarev (Piano) laden Sie in den pittoresken Garten des Theater am Faden zu einem musikalischen Frühstück ein. Im Programm: scharfe Musik für einen gemütlichen Sommermorgen.

Kathputli traditionelles Marionettentheater Rajasthan (Indien) Manoj Bhatt, Ankush Kumar, Musik: Ravi Bhatt

Indien hat eine über 2000 Jahre alte Puppenspieltradition mit vielen unterschiedlichen Entwicklungen und Darstellungen in den verschiedenen Regionen und Staaten. Die Legende erzählt, dass die Puppen einen himmlischen Ursprung haben und für die Menschheit erschaffen wurden.

Die Puppenspieltradition in Rajasthan hat ihren Ursprung am Hof des Rajput-Königs Virkramaditya, einem Königreich, das in Ujjain, Rajasthan im ersten Jahrhundert vor Christus existierte. Auch die Tradition der Puppenspielerfamilie Bhatt reicht Jahrhunderte zurück.

Das Puppentheater erstaunt und begeistert mit seiner Spielkunst Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Das Repertoire des Puppentheaters besteht aus den verschiedensten Darstellungen der traditionellen Kunst in Rajasthan, wie Tanz, Ballspiel, Reitkunst, Akrobatik. Die Vorstellung wird mit Live-Musik fast ohne Sprache gespielt.



Piškanderdulá (Tschechien)

Vera Ričarová und František Vitek, Hradec Kralove

... die Bretterbühne auf Rädern, die Spielerin, hölzerne Marionetten fast ohne Gewand ...

Holz erwacht zum Leben, wenn die Spielerin die Fäden entwickelt und die Gliedrigkeit der Puppe mit ihrem Mechanismus - ohne Bekleidung so fein beobachtbar - vorführt. Eine Ballerina erwacht, tanzt und fällt in sich zusammen. Bewegungen einzelner Puppen und Figuren, als Trommel genutzte Holzköpfe, mechanisierte Figuren am Reck oder Boxer in der Mini-Arena eines aufklappbaren Holzschädels, gespenstisch von einer Laterne illuminiert, werden zu magischen Ritualen einer unsichtbaren Wirklichkeit ...



Es gibt nicht viele Künstler in der Welt, die bestimmte Kunstgattungen so prinzipiell und kompromisslos angehen wie Vera Ričarová und František Vitek im Puppenspiel.